

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 80 (1962)
Heft: 37

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



OTTO ENZMANN

Dipl. Ing.

1888

1962

Süd als vierspurige richtungstrennte Autobahn gebaut hat.

Neben seinem reichen Wissen als Ingenieur hatte er auch grosse Kenntnisse in rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen. Dabei besass er in reichem Masse die Gabe, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden und Besserwissern deutlich und entschieden zu begegnen. Seinen Untergebenen war er ein guter und väterlicher Chef. Er gab klare Weisungen, übernahm die volle Verantwortung, liess jedoch seine Mitarbeiter selbständig arbeiten.

Die Fachkenntnisse und die Persönlichkeit von Ing.

Enzmann fanden auch Anerkennung ausserhalb des Kantons. So wurde er Mitglied der Expertenkommission des Eidg. Amtes für Verkehr zum Studium der finanziellen Gleichbehandlung der Verkehrsmittel sowie der Kommission des Eidg. Oberbauinspektorates zur Abklärung der Frage der Benzinollverteilung an die Kantone. Ferner wurde er ehrenvoll in die Eidg. Planungskommission berufen, an deren Sitzungen er leider infolge Krankheit nicht mehr teilnehmen konnte. Er war seit 1913 bzw. 1914 ein treues Mitglied der G. E. P. bzw. des S. I. A. Ferner war er ein aktives Mitglied der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, der er 1932 bis 1937 als Vorstandsmitglied diente.

Kantonsingenieur Enzmann ist trotz dem Erfolg und seinem Ansehen stets ein einfacher Mensch geblieben. Er war nie ein Mann von vielen Worten. Umso markanter wirkten dadurch seine fundierten Begründungen. Wir alle, die wir ihn gekannt haben und die wir ihm Vieles verdanken, sei es als Untergebener, Freund oder Kollege, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Ulmi

† Adolf Hegg, Ing. S. I. A., G. E. P., von Münchenbuchsee, geboren am 7. Juni 1882, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, 1927 bis 1948 Bahningenieur SBB in Bern, ist am 16. August 1962 gestorben.

† Oscar Berry, dipl. El.-Ing., von Seewis GR, geboren am 28. Nov. 1890, ETH 1909 bis 1913, 1925 bis 1956 für Brown, Boveri & Cie. AG in São Paulo, Brasilien, tätig, ist am 31. August während eines kurzen Aufenthaltes in der Schweiz plötzlich gestorben. Unser G. E. P.-Kollege hat sich um den Zusammenhalt der Schweizer in São Paulo stets verdient gemacht.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Am Samstag, 15. September 10.15 h findet in Zürich, ETH, Auditorium I, eine Mitgliederversammlung statt mit Vortrag (in englischer Sprache) von Ing. John Fisher, Lehigh University, Bethlehem, USA: «The Aasho bridge test». Einführung und Kommentare in deutscher Sprache von Prof. Dr. B. Thürlimann.

Bei den bekannten AASHO (American Association of State Highway Officials)-Strassentests, die von 1955 bis 1961 durchgeführt worden sind, wurden auch 18 Balkenbrücken von 15 m Spannweite unter schwersten Verkehrs-Bedingungen geprüft (4 Eisenbeton-, 4 Spannbeton- und 10 Stahlbrücken). Die Brücken waren so bemessen, dass der normale Versuchsverkehr in den Trägern höhere Spannungen verursachte, als normalerweise auftreten. Zwei Hauptuntersuchungen wurden angestellt: 1. Verhalten der Brücken bei hoher Ermüdungsbelastung. 2. Dynamische Wirkung von Fahrzeugen bei Brücken.

Das Verhalten der Brücken unter normalem Versuchsverkehr, bei beschleunigten Ermüdungsversuchen und unter

statischer Bruchbelastung wird besprochen. Weiter wird auf die Auswertung der Ergebnisse eingegangen. Auch Kollegen, die die englische Sprache nicht ganz beherrschen, werden durch die Lichtbilder und durch die deutschen Kommentare dem Vortrag ohne weiteres folgen können.

Aargauer Ingenieur- und Architektenverein

Am 22. September *Reussfahrt*. 13.15 h Sammlung in der Au, Bremgarten; Pontonfahrt bis Windisch, etwa 16.15 h Hock im Zollhüsli; Rückkunft in Bremgarten nach 17 h. Anmeldung bis 14. September an Willi Süess, dipl. Ing., Hansfluhsteig 11, Brugg.

U. I. A. Internationale Architekten-Union

Vom 29. September bis 3. Oktober 1963 wird der 7. Kongress der U. I. A. in Havanna auf Kuba durchgeführt. Er steht unter dem Thema «Die Architektur in den Entwicklungsländern». Dieses wird unterteilt in Sektion A (Regionalplanung), Sektion B (Wohnung), Sektion C (Bautechnik) und Sektion D (Nachbarschaftseinheit). Verbunden mit dem Kongress wird eine Ausstellung. Das vorläufige Programm sowie die Teilnahmebedingungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die auf dem Sekretariat des S. I. A. erhältlich ist.

Ankündigungen

Schweissgerechtes Konstruieren

Der Schweizerische Verein für Schweissttechnik hat die vom Deutschen Verband für Schweissttechnik e. V., Düsseldorf, geschaffene und bereits in verschiedenen Ländern mit grossem Erfolg durchgeführte Ausstellung «Schweissgerechtes Konstruieren» für die Schweiz übernommen. Sie wird vom 20. bis 30. September 1962 in der Mustermesse in Basel, Eingang Riehenring, und vom 12. bis 26. Oktober im Gewerbemuseum in Winterthur, Kirchplatz 14, jeweils von 9 bis 19 Uhr gezeigt. Eröffnungsvorträge durch Oberingenieur Veit, Duisburg, finden statt am 20. Sept. im Kleinen Festsaal der Mustermesse in Basel und am 12. Okt. in der Aula des Kantonalen Technikums, jeweils um 20 Uhr. Auskunft erteilt: Schweiz. Verein für Schweissttechnik, Basel, St. Albanvorstadt 95.

Ausstellung von Diplomarbeiten im Technikum Burgdorf

Samstag, 22. und Sonntag, 23. September sind im Kantonalen Technikum in Burgdorf die Diplom- und Semesterarbeiten der Abteilungen Hochbau, Tiefbau, Chemie, Maschinentechnik und Elektrotechnik ausgestellt. Bei der grossen Nachfrage nach qualifiziertem Personal dürfte das Interesse für die ausgestellten Arbeiten weitherum, speziell auch bei der Arbeitgeberschaft, recht gross sein. Die Diplomanden rekrutieren sich aus verschiedenen Kantonen.

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Anschliessend an die 76. Mitgliederversammlung, die am 28. September (Freitag) im Hotel Engel, Kasernenstrasse, Liestal, stattfindet, folgt um 11 h ein öffentlicher Vortrag (mit Diskussion) von Ing. H. Guldenmann, Vorsteher des Wasserwirtschaftsamtes des Kantons Basel-Land: «Organisation und Stand des Gewässerschutzes im Kanton Basel-Land». Nachher gemeinsames Mittagessen im Hotel Engel. 14 h Abfahrt zur Besichtigung der Kläranlagen Birs I. im Bau (Gemeinde Reinach) und Birsig I. in Betrieb (Gemeinde Therwil). 17.15 h freie Zusammenkunft im Weiherschloss Bottmingen. Anmeldung bis 21. September an Dr. E. Märki, Feuerweg 11, Zürich 46.

Schweizerischer Werkbund

Die diesjährige Tagung findet am 29. und 30. September statt. Im Gegensatz zur letztjährigen Tagung in Basel und wahrscheinlich auch zur nächstjährigen, die eine grosse Jubiläumstagung sein wird, handelt es sich heuer um einen Ausflug aufs Land, und zwar werden besucht: Payerne, Avenches und Murten. In Payerne findet am Samstagnachmittag die Werkbundversammlung statt. Sodann ist der SWB Gast der Firma Eternit, die in ihrer neuen Fabrik ein Abendessen spendet. Der Werkbundabend mit Tanz, organisiert von der Ortsgruppe Bern, wird ebenfalls im Eternit-Rahmen stattfinden. In Avenches orientiert am Sonntagmorgen Prof. Paul Hofer über die Ausgrabungen, und in Murten (Mittagessen) wird Arch. Hans Fischli das Wort zum Projekt eines Armeemuseums ergreifen.

Anmeldung bis am 14. September an den Schweiz. Werkbund, Bahnhofstr. 16, Zürich 1, Tel. 051 27 44 62.

Internat. Gesellschaft für Felsmechanik

Das hier bereits angezeigte 13. Kolloquium, das am 4./5. Oktober im Kongresshaus zu Salzburg stattfindet, bringt folgende Vorträge: Technische Beschreibung der Felsgesteinsmassen (*E. Clar*, Wien; *U. Deere*, Urbana Ill.; *L. Bjerrum*, Oslo; *R. Kvapil*, Kosice; *K. Keil*, Münster; *G. Everling*, Essen), Böschungsproblem (*L. Müller*, Salzburg; *J. Scheiblauer*, München; *G. Kraus*, Frankfurt; *K. Linkwitz*, München), Talsperrengründungen (*H. Gicot*, Fribourg; *E. Tremmel*, Salzburg; *F. Pacher*, Salzburg; *H. Cambefort*, Paris), Tunnel- und Stollenbau (*A. Salustowicz*, Krakau; *H. Jahns*, Essen; *J. Litwiniszyn*, Krakau; *L. v. Rabcewicz*, Mauterndorf). Am 6. Oktober folgt die Generalversammlung der Gesellschaft, am 7. Oktober (Sonntag) wahlweise eine Exkursion Kraftwerke Kaprun oder Reisseck — Kreuzeck. Anmeldung umgehend auf Formular, erhältlich bei der Gesellschaft, Franz-Josef-Strasse 3, Salzburg.

Auswahlprobleme auf dem Gebiete der Kunststoffe

Schon wieder ein Kongress! Jeden Fachmann, der in grösseren oder geringeren Zeitabständen an Kongressen auf seinem Fachgebiet teilnimmt, überkommt gelegentlich die Neigung, vorläufig vom Besuch derartiger Veranstaltungen einmal eine Zeitlang abzusehen. Diese Neigung steht zu der Erkenntnis im Widerspruch, dass ein Kongress im allgemeinen die Möglichkeit bietet, neben dem Hören einer genügenden Anzahl interessanter Referate, in der richtigen Atmosphäre mit Fachkollegen zu sprechen. Der auf der Hand liegende Gedanke ist: Wird da eigentlich soviel Neues zu erfahren sein, dass sich das Zeitopfer für mich lohnt?

Der Arbeitsausschuss des Internat. Kunststoffkongresses 1962, der vom 15. bis 17. Oktober in Amsterdam stattfinden wird, hat sich darum bei der Wahl des Kongress-themas von der nachstehend skizzierten Erwägung leiten lassen: Durch die grosse Vielfalt der Roh- und Grundstoffe, durch die sehr verschiedenartigen Möglichkeiten zur Be- und Verarbeitung und durch die immer weiter fortschreitende Mechanisierung und Automatisierung wird es immer schwieriger, insbesondere für die Benutzer der aus Kunststoffen hergestellten Fertig- und Halbfabrikate, eine richtige Wahl, einerlei in welcher Hinsicht, auf dem Gebiete der Kunststoffe zu treffen. Mit den am Kongress behandelten Problemen hat jeder, der auf dem Gebiete der Kunststoffe tätig ist, direkt oder indirekt zu tun. In unmittelbarem Anschluss an den Kongress wird am 18. Oktober die internationale Kunststoffmesse *macroPlastic* in Utrecht eröffnet. Dort werden alle Werkstoffe, Methoden, Maschinen, Hilfsgeräte und Erzeugnisse ausgestellt. Auskunft gibt das Sekretariat Koninklijke Nederlandsche Jaarbeurs, Vredenburg, Utrecht, Niederlande.

Die Atomenergie im Rahmen der künftigen Nutzung der Energiequellen

Die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie hat es in Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen interessierten Organisationen übernommen, diesen Problemkreis an einer Studientagung zur Diskussion zu stellen. Ausgehend von den Grenzen der Ausnützung der konventionellen Energiequellen (Kohle, Wasserkraft, Erdöl, Erdgas) sollen der heutige Stand und die Aussichten der Kernenergie-Nutzung überprüft und schliesslich auch die Möglichkeiten der Nutzung anderer Energiequellen (Gezeiten, Sonne, Wind, Erdwärme) miteinbezogen werden. Die Studientagung ist bestimmt für Ingenieure und technisch interessierte Wirtschaftsleute.

Mittwoch, 24. Oktober 1962

- 10.30 Allocution de bienvenue par M. E. Choisy, Dr. h. c., président de l'Association suisse pour l'énergie atomique.
10.45 Prof. Dr. B. Bauer, Zürich: «Energiewirtschaftlicher Ueberblick».

I. Grenzen der Ausnützung konventioneller Energiequellen in schweizerischer Sicht

- 11.15 L. Zeuggin, Direktor der M. Stromeyer Kohlenhandel AG., Basel: «Kohle».
14.15 Ch. Aeschmann, administrateur-délégué d'Aar et Tessin S. A. d'Electricité, Olten: «Forces hydrauliques».
15.15 Dr. L. von Planta, Sekretär des Vereins industrieller Brennstoffverbraucher, Basel: «Erdöl und Erdgas».
16.15 Dr. E. Jenny, Brown, Boveri & Cie. AG., Baden: «Methoden der direkten Konversion».
19.30 Aperitif und gemeinsames Nachtessen im Kongresshaus, Gotthardstrasse 5, Zürich 2.

Donnerstag, 25. Oktober 1962

II. Heutiger Stand der Kernenergienutzung und Perspektiven

- 8.15 PD Dr. W. Winkler, Eidgenössisches Institut für Reaktorforschung, Würenlingen: «Uebersicht über aussichtsreiche Reaktorkonzepte und die derzeitigen Hauptprobleme des Reaktorbaus».
9.30 W. R. Keagy, directeur d'Atomelectra S. A., Zurich: «Possibilités d'installation de centrales nucléaires en Suisse pour la production d'électricité et de chaleur».
10.30 PD Dr. Th. Ginsburg, ETH, Zürich: «Perspektiven der friedlichen Verwendung von Nuklearbomben».
11.15 Prof. Dr. U. Hochstrasser, Delegierter für Fragen der Atomenergie, Bern: «Aussichten der Kernfusion».

III. Möglichkeiten der Nutzung anderer Energiequellen

- 14.30 R. Gibrat, ingénieur-conseil pour les usines marémotrices d'Electricité de France, Paris: «La force des marées».
15.30 G. V. Nardini, Institut Battelle, Genève: «Energie solaire, éolienne et géothermique».
16.30 Résumé par M. E. Choisy et discussion finale.

Tagungsort: ETH, Physikgebäude-Neubau, Gloriastr. 35, Zürich 7. Tagungsbeitrag: Fr. 60.—; für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie Fr. 40.—; für Assistenten der ETH und der EPUL und, soweit Platz, für Studenten Fr. 20.—. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung auf Postcheckkonto III 2233 der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie, Bern, einzubezahlen (bitte Vermerk «Studientagung 1962»). Die Tagungskarte wird den Teilnehmern zugesandt. Anmeldung: Ausschliesslich bei der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie, Postfach 138, Bern 2, Tel. (031) 2 03 82, Termin: 12. Oktober 1962.

The Economic Life of Process Plant

The Institution of Chemical Engineers has organised a symposium which will be held at Church House, Westminster, London SW1, on Tuesday, 30 October, 1962 beginning at 2.30 p. m. and finishing at approximately 7.00 p. m. Further information from N. T. Shephard, Esq., The Institution of Chemical Engineers, 16 Belgrave Square, London, SW 1.

2. Europäisches Symposium «Vakuum»

Diese Veranstaltung findet am 5. und 6. Juni 1963 in Frankfurt a. Main statt. Sie wird im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (Dechema), der Nachrichtentechnischen Gesellschaft im VDE (NTG), dem Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften und der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im Verein Deutscher Ingenieure vom Deutschen Arbeitskreis Vakuum (DAV) vorbereitet und durchgeführt. Das Generalthema lautet: «Physik und Technik von Sorptions- und Desorptionsvorgängen bei niederen Drücken». Es sind etwa vier Hauptvorträge und etwa 20 Kurzvorträge vorgesehen. Wer sich mit einem Kurzvortrag beteiligen will, hat dies bis zum 31. Oktober 1962 dem Deutschen Arbeitskreis Vakuum, 6 Frankfurt (Main) 7, Rheingau-Allee 25 mitzuteilen, wo auch Programme erhältlich sind und Auskunft erteilt wird.

International plant & maintenance engineering Conference and Exhibition, London 1963

Diese Veranstaltungen für Betriebs- und Unterhaltsplanung werden vom 17. bis 21. Juni 1963 im Alexandra-Palast durchgeführt. Es sind aus den USA, aus Japan, Holland, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und Grossbritannien 44 Vorträge eingereicht worden, die man in 18 Diskussionsgruppen bearbeiten wird. Adresse: «Maintenance Engineering», Mercury House, 103-119 Waterloo Road, London SE 1, England.

Vortragskalender

Mittwoch, 19. Sept. Schweiz. Verein für Schweisstechnik. 20.00 h in Baden, Wohlfahrtshaus BBC, Martinsberg. Dr. C. G. Keel: «Schweissgerechtes Konstruieren».

Donnerstag, 20. Sept. Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, 11.30 h im Auditorium Maximum der ETH Zürich. Dr. h. c. Gustav Schneider, Freiburg i. Br.: «Gewässerschutz, Binnenschifffahrt und Wasserkraftnutzung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.